

[gov.uk](https://www.gov.uk)

UK launches new Military Intelligence Services as hostile threats surge

Ministry of Defence

6–7 Minuten

Der britische Militärgeheimdienst wird effizienter, schneller und besser in der Lage sein, zukünftige Bedrohungen zu antizipieren, wenn das Verteidigungsministerium die neuen Militärischen Geheimdienste (MIS) startet. Diese große Überarbeitung der Geheimdienstorganisationen von Defence kommt inmitten zunehmender Bedrohungen für das Vereinigte Königreich und wird Großbritannien vor feindlichen Staaten und Terroristen halten.

Nach den Empfehlungen im Strategic Defence Review bringen die Reformen zum ersten Mal jede Geheimdiensteinheit und Organisation innerhalb der Verteidigung unter eine Organisation, darunter Einheiten der Royal Navy, der British Army und der Royal Air Force – was beschleunigt, wie Informationen gesammelt, analysiert und über die Streitkräfte hinweg geteilt werden.

Die Ankündigung kommt inmitten eskalierender Bedrohungen für das Vereinigte Königreich, da Gegner Cyberangriffe intensivieren, Satelliten stören, globale Schifffahrtswege bedrohen und Desinformation verbreiten. Diese Maßnahmen wirken sich zunehmend auf den Alltag aus, treiben die Lebensmittelpreise in die Höhe, erhöhen die wirtschaftliche Unsicherheit und bedrohen

die Energiesicherheit und die nationale Infrastruktur.

Um die Widerstandsfähigkeit von Defence weiter zu stärken, wird heute auch die neue Defence Counter-Intelligence Unit (DCIU) eingeführt. Im vergangenen Jahr ist die feindliche Intelligenzaktivität gegen das MOD um mehr als 50% gestiegen und zeigt, wie schnell unsere Gegner ihre Bemühungen intensivieren.

Der Minister für die Streitkräfte Al Carns MP und Minister für Veteranen und People Louise Sandher-Jones MP, startete die MIS und DCIU an einer der wichtigsten Geheimdienststandorte Großbritanniens - Wyton in Cambridgeshire -, zu dem ein Fußball-Pitch-großes Geheimdienstfusionszentrum gehört, das streng geheime Informationen aus der gesamten Five Eyes-Partnerschaft zusammenbringt.

Verteidigungsminister John Healey MP sagte:

Wenn die Bedrohungen zunehmen, machen wir die Intelligenz der Verteidigung intelligenter.

Diese Regierung liefert die Empfehlungen in der Strategic Defence Review und bringt Großbritannien an die Spitze der militärischen Innovation. Für die Intelligenz bedeutet dies Spitzentechnologie, klarere Strukturen und schnellere Datenflüsse. Dies gibt uns schärfere Einblicke in das, was unsere Gegner als nächstes tun könnten, also schützen wir unsere Streitkräfte, schützen kritische Infrastrukturen und schrecken sich ändernde Bedrohungen ab.

Unsere Intelligenzarbeit ist in der Regel unsichtbar, aber immer wichtig. Ich bin all unseren Mitarbeitern des Militärgeheimdienstes

dankbar, deren Wachsamkeit rund um die Uhr das Vereinigte Königreich im Inland und im Ausland stark hält.

Die Military Intelligence Services bringen Geheimdienstteinheiten der Royal Navy, der British Army, der Royal Air Force, des UK Space Command und des Permanent Joint Headquarters zusammen und stellen sicher, dass sie als ein System arbeiten.

Unter dem Kommando des Cyber and Specialist Operations Command und der Führung des Chief of Defence Intelligence wird dies der Verteidigung immer schneller und deutlicher Warnungen vor Bedrohungen für unsere Streitkräfte und die Öffentlichkeit geben und es dem Vereinigten Königreich ermöglichen, Daten aus Land, See, Luft, Weltraum und Cyberspace in Echtzeit zu nutzen und die Fähigkeit der Nation zu schärfen, Gegner abzuschrecken, bevor sie handeln.

Es wird von der neuen Defence Intelligence Academy unterstützt, die erstklassige Schulungen in wichtigen Geheimdienstdisziplinen wie Cyber-, Weltraum- und Geoanalysen anbietet.

General Sir Jim Hockenhull, Kommandeur des Cyber- und Spezialoperationskommandos, sagte:

Intelligenz steht im Herzen der Verteidigung. Untermauert wir alles, was wir tun, bietet es die Einsicht und Voraussicht, die wir brauchen und ermöglicht unsere Abläufe.

In einer zunehmend komplexen und volatilen Welt, in der sich Bedrohungen ständig weiterentwickeln, sind unsere Geheimdienstoperationen immer in Betrieb, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.

Die Einrichtung der Militärischen Geheimdienste und der Abteilung

für Verteidigungsabwehr sind wichtige Schritte, um die Fähigkeit des Vereinigten Königreichs zu stärken, Bedrohungen zu antizipieren, schnellere und präzisere Maßnahmen zu ermöglichen, unsere Streitkräfte zu unterstützen und unsere Bürger zu schützen.

Die Dawn Sturgess Inquiry, die letzte Woche veröffentlicht wurde, machte deutlich, dass ausländische Geheimdienste jetzt weit über die traditionellen Spionagenormen hinausgehen und auf Verteidigungspersonal, Technologieprogramme, Lieferketten und eine breitere Verteidigungsindustrie sowohl im In- als auch im Ausland abzielen.

Die Defense Counter-Intelligence Unit wird Spionageabwehr-Experten aus der gesamten Verteidigung vereinheitlichen und ihnen die Werkzeuge und die Struktur geben, die erforderlich sind, um feindliche Aktivitäten effektiver zu stören und abzuschrecken.

Ihre Arbeit wird die sensibelsten Fähigkeiten des Vereinigten Königreichs schützen – einschließlich der nuklearen Abschreckung, der High-Tech-Industrieprojekte und der kritischen Infrastruktur – und gleichzeitig die Zusammenarbeit mit den britischen Geheimdiensten und den NATO-Verbündeten stärken.

Anfang dieses Jahres hat sich der Premierminister historisch verpflichtet, ab 2035 5% des BIP für die nationale Sicherheit auszugeben, zusammen mit dem größten anhaltenden Anstieg der Verteidigungsausgaben seit dem Ende des Kalten Krieges - der bis 2027 2,6% des BIP erreicht hat - und zusätzliche £ 5 Milliarden für die Verteidigung allein in diesem Jahr.